IKU_DIE DIALOGGESTALTER

VERSTÄNDIGUNG VERBINDET



DIALOGFORUM / RUNDER TISCH HACHENEY

Dokumentation der konstituierenden Sitzung aus Sicht der Moderation
19.11.2026 / Paul-Ehrlich-Berufskolleg / Hacheneyer Str. 177 / 44256 Dortmund

DAS WAREN DIE ZIELE UND DIE AGENDA DES TERMINS

- Kennenlernen der Beteiligten
- Vereinbarung einer Geschäftsordnung / Regeln der Zusammenarbeit
- Austausch zum Projektstand und Aufnehmen von Hinweisen aus dem Quartier
- Sammeln von Themen für Folgetermine

Zeit	Thema
18.00	**Begrüßung und Einführung Moderation**
18.15	**Vorstellungsrunde**
18.45	**Regeln der Zusammenarbeit / Geschäftsordnung**
19.00	**Aktueller Projektstand**
19.45	**Debatte zum Projektstand mit Themensammlung**
20.15	**Termine und Öffentlichkeitsarbeit**
20.30	**Ende der Veranstaltung**

ZUR INFO UND HINTERGRUND | Auftrag und Rolle von IKU

Wir sind von der Stadt Dortmund beauftragt worden...

Berücksichtigung Interessengruppen

Um als Dienstleister, die Interessen Externer (nicht Stadt DO) im Projektprozess zu betrachten und Dialogformate auf Basis von Hinweisen zu gestalten.

Berücksichtigung Anwohner / Anlieger

Um Menschen einzubeziehen, die von dem Projekt betroffen sind oder sich betroffen fühlen, um deren Sichtweisen und Hinweise nach Möglichkeit einzubeziehen.

Projekt-Qualität

Um im Rahmen der Dialogformate externe Sichtweisen zu analysieren und mit der Stadt Dortmund Verbesserungsideen für den Dialog zu entwickeln.

Prozess-Qualität

Um durch das Einbeziehen dieser unterschiedlichen Perspektiven und frühzeitige Informationsvermittlung für einen möglichst fairen Umgang zu sorgen.

TEILNEHMENDENLISTE

Name	Funktion/Organisation
Brozda-Ahlers, Kim-Sophia	Schülervertretung
Dechert, Anke	Anwohnerin
Depenbrock, Michael	Bezirksbürgermeister
Derkmann, Gisela	Anwohnerin
El-Zein, Dana	Schülervertretung
Fürstenberg, Dennis	Anwohner
Gelück, Timo	Lehrer PEBK
Hauenstein, Barbara	Anwohnerin
Heinsch, Anura	Stadt Dortmund
Dr. Kemper, Matthias	Berufsförderungswerk
Kartner, Sophie	Schülervertretung
Loeser, Marion	Lehrerin PEBK / stellv. Schulleitung

TEILNEHMENDENLISTE

Name	Funktion
Mathes, Christoph	Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg / Anwohner
Nolte, Henrike	Schulleitung Gesamtschule im Süden
Petri, Inge	Anwohnerin
Petri, Magnus	FABIDO-Elternvertretung
Sauer, Martin	Stadt Dortmund
Sasse, Jörg	Anwohner
Scharf-Legowski, Dennis	FABIDO-Elternvertretung
Schmidt, Annette	Lehrerin PEBK / Schulleitung PEBK
Serafinowski, Horst	Anwohner
Vom Hagen – Hülsberg, Helge	Lehrer PEBK
Von Waldow, Angelika	Anwohnerin
Wenk, Uwe	Anwohner

IKU_DIE DIALOGGESTALTER

VORSTELLUNGSRUNDE

„Mein Name ist… und ich nehme teil, weil…“

… mich die Situation als Anlieger direkt betrifft.
… ich ganz nah am Baugebiet lebe und damit von den Veränderungen unmittelbar betroffen bin.
… mich die neue Verkehrsverteilung im Zusammenhang mit der Erschließung des neuen Schulgebäudes in meinem Wohnumfeld interessiert und beeinflusst.
… ich besorgt bin über die Entwicklung unseres Wohngebietes
… Kernthema: Verkehrsführung in der Sackgasse, wo sollen 10% der Elterntaxis bei Schulbeginn hin? Erwartete Zahlen → 130 Fahrzeuge
… ich direkt (Anwohner in der Zufahrt) betroffen bin. Ich hatte die Hoffnung, dass Projekte zusammen auch im Sinne der Anwohner entwickelt werden. Dies wurde aktiv nicht gemacht, somit hoffe ich, jetzt zumindest frühzeitig informiert zu werden.
… ich direkt als Anwohnerin der Hacheneyer Str./Glückaufsegenstr. betroffen bin.

IKU_DIE DIALOGGESTALTER

VORSTELLUNGSRUNDE

„Mein Name ist... und ich nehme teil, weil...“

... ich die Entwicklung unseres Vorortes schon über Jahre verfolge.
... ich mir Infos über das Verkehrskonzept erhoffe.
... ich in großer Sorge bin, dass die Verkehrssituation eskaliert, die DSW21 nicht in der Lage ist, die vielen Schüler zu transportieren und ein gescheites Verkehrskonzept seit 45 Jahren von der Stadt nicht ... wurde. Parkplätze und ein Sicherheitskonzept fehlen, kein Dialog.
*... ich es als notwendig erachte, dass die Sorgen und Anregungen der Hacheneyer*innen wahrgenommen werden und falls möglich, bei Planungen und Vorhaben berücksichtigt werden.*
... ein regelmäßiger Austausch aller Beteiligten gut und notwendig ist.
... ich im PEBK arbeite als

- *Lehrkraft*
- *SV-Verbindungslehrer*
- *Lehrerrat*
- *Sorgen: Parkplätze, Busfahrt, ÖPNV, Stau*

IKU_DIE DIALOGGESTALTER

VORSTELLUNGSRUNDE

„Mein Name ist... und ich nehme teil, weil...“

*... mich die Zukunft unserer Schule PEBK interessiert vor allem die Verkehrssituation, Sicherheit der Schüler*innen, Umwelt/Ökologie.*
... ich mich dafür einsetzen möchte, dass auch die Schüler mit der Verkehrssituation einverstanden sind.
... ich mich für die Situation mit der Schule, wie es mit dem Verkehr laufen soll und wie Schüler ankommen können, ohne zu spät zu kommen, einsetzen möchte.
... mich die Situation mit der Bahn interessiert und wie wir zur Schule kommen können. Es wird immer voller in den Bahnen und es gibt zu wenig Parkplätze.
... ich andere Stakeholder kennenlernen möchte.
... Kooperation mit der „neuen“ Gesamtschule
... Verkehr (DSW21)

REGELN DER ZUSAMMENARBEIT / GESCHÄFTSORDNUNG

- Das Dialogforum (DF) ist eine Plattform für regelmäßigen Informationsaustausch. Es dient dazu, Projektstände zu beraten und Dialogaktivitäten vor- und nachzubereiten
- Die Mitglieder vertreten Interessengruppen auf Basis der Stakeholder-Gespräche / Interessenanalyse von IKU im Sommer 2026
- Die Mitglieder des DF haben keine Entscheidungskompetenz.
- IKU verantwortet das DF, lädt ein, organisiert die Termine, bereitet sie konzeptionell vor, entwickelt ein Programm, moderiert und dokumentiert Ergebnisse
- IKU gewährleistet eine unabhängige Moderation, kommentiert keine fachlichen Aspekte oder Inhalte, sondern sorgt für einen fairen und respektvollen Austausch
- Die Sitzungen des DF sind nicht-öffentlich. Diskussionsabläufe und -inhalte werden nach Geschäftsordnung vertraulich behandelt (kein Twittern, keine Mitschnitte, Fotos, o.ä.)
- Die Mitglieder können Themen für Sitzungen vorschlagen
- Empfehlungen werden nach Möglichkeit einvernehmlich getroffen. Abweichende Meinungen werden mit Begründung dokumentiert

REGELN DER ZUSAMMENARBEIT / GESCHÄFTSORDNUNG

- Die Politik nimmt in einer zuhörenden Rolle teil, repräsentiert durch den Bezirksbürgermeister
- Die Mitglieder verstehen sich als Schnittstelle in ihre Netzwerke wie Nachbarschaft oder Vereine
- Die Mitglieder haben Stellvertreter:innen, so dass bei Terminproblemen die Teilnahme einer Interessensgruppe gewährleistet sein sollte
- Das Protokoll von IKU erhält eine zeitnahe Rücklauf-Frist. Sollten Anmerkungen vorliegen, werden diese als Anlage ggf. beigefügt
- Das Dialogforum trifft sich (Stand November 2026) in einer vierteljährlichen Taktung
- Im Rahmen der Konstituierung stimmen die Mitglieder des Dialogforums diesen Regeln bzw. Vereinbarungen der Zusammenarbeit zu oder stimmen sich zu Variationen oder Ergänzungen ab
- Am Ende der Sitzung stimmen sich die Mitglieder zur Pressearbeit ab. Eine etwaige Pressemeldung wird über den Medienverteiler der Stadt Dortmund versendet

Stadt Dortmund

Schulprojekt Hacheney

Entwicklung - aktueller Stand - Maßnahmen

Schulprojekt Hacheney

01

Entwicklung

02

Aktueller Stand

03

Zukünftige Maßnahmen

Schulprojekt Hacheney -Entwicklung



Schulprojekt Hacheney -Entwicklung

01

26.03.2025

Bedarfsentscheidung

Schulprojekt Hacheney -Entwicklung

03.07.2025
Beauftragung
Sofortpaket
„Schulen“

01

02

26.03.2025
Bedarfsentscheidung

Schulprojekt Hacheney -Entwicklung

03.07.2025
Beauftragung
Sofortpaket
„Schulen“

01 02 03

26.03.2025
Bedarfsentscheidung

09.10.2025
Finanzierung
Sekundarstufe I

Schulprojekt Hacheney -Entwicklung

03.07.2025
Beauftragung Sofortpaket „Schulen“

18.12.2025
Flächen- und Abrissbestätigung

01 02 03 04

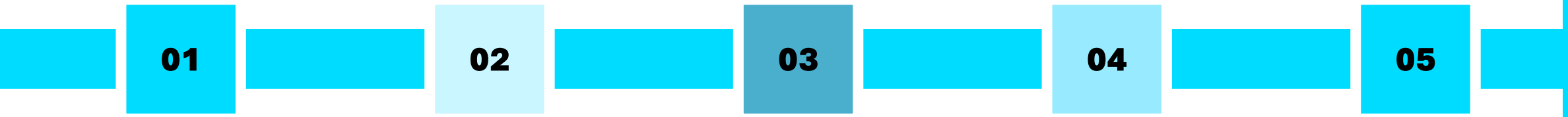
26.03.2025
Bedarfsentscheidung

09.10.2025
Finanzierung Sekundarstufe I

Schulprojekt Hacheney -Entwicklung

03.07.2025
Beauftragung
Sofortpaket
„Schulen“

18.12.2025
Flächen- und
Abrissbestätigung



26.03.2025
Bedarfsentscheidung

09.10.2025
Finanzierung
Sekundarstufe I

27.04.2025
Vergabeabschluss
Abriss

Schulprojekt Hacheney - Entwicklung

03.07.2025
Beauftragung Sofortpaket „Schulen“

18.12.2025
Flächen- und Abrissbestätigung

30.06.2026
Fertigstellung Baufeld I

02 | 03 | 04 | 05 | 06

09.10.2025
Finanzierung Sekundarstufe I

27.04.2026
Vergabeabschluss Abriss

Schulprojekt Hacheney - Entwicklung

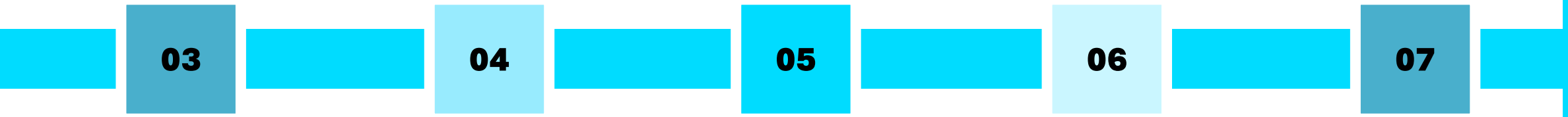
09.10.2025
Finanzierung
Sekundarstufe I

18.12.2025
Flächen- und
Abrissbestätigung

27.04.2026
Vergabeabschluss
Abriss

30.06.2026
Fertigstellung
Baufeld I

01.11.2026
Vorbereitung
Hochbau



Schulprojekt Hacheney

01

Entwicklung

02

Aktueller Stand

03

Zukünftige Maßnahmen

Schulprojekt Hacheney

01

Entwicklung

02

Aktueller Stand

2.1 Abriss EAE

03

Zukünftige Maßnahmen

Hüttenbruchweg

Hüttenbruchweg

Hüttenbruchweg

Hüttenbruchweg

Hüttenbruchweg

54

Bundesstraße 54

54

Ruhrwaldstraße

Ruhrwaldstraße

Schulprojekt Hacheney

01

Entwicklung

02

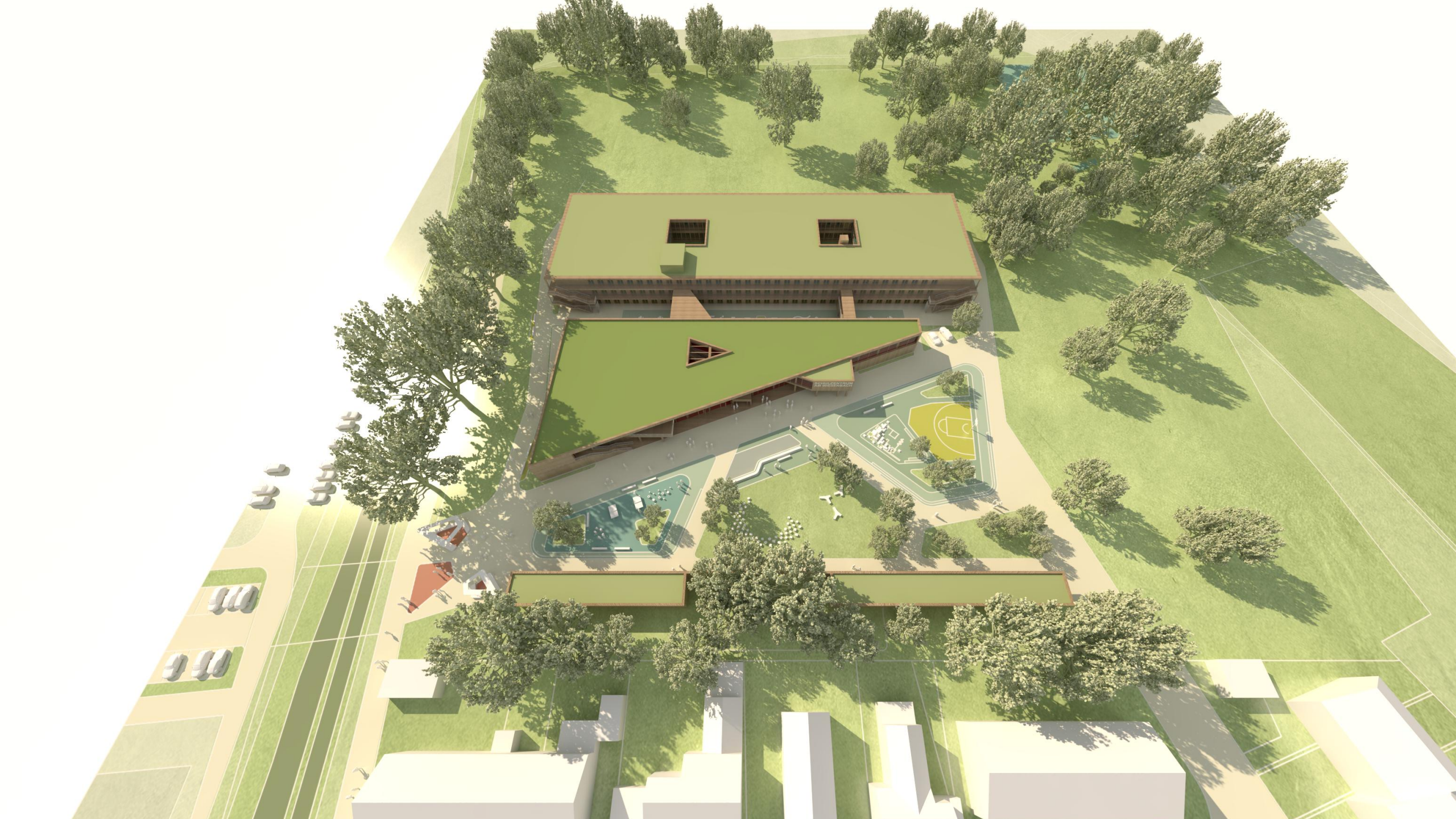
Aktueller Stand

2.1 Abriss EAE

2.2 Schulplanung

03

Zukünftige Maßnahmen





Schulprojekt Hacheney

01

Entwicklung

02

Aktueller Stand

2.1 Abriss EAE
2.2 Schulplanung
2.3 Finanzierung

03

Zukünftige Maßnahmen

Schulprojekt Hacheney

01

Entwicklung

02

Aktueller Stand

2.1 Abriss EAE
2.2 Schulplanung
2.3 Finanzierung
2.4 Verkehr

03

Zukünftige Maßnahmen

Schulprojekt Hacheney

01

Entwicklung

02

Aktueller Stand

2.1 Abriss EAE
2.2 Schulplanung
2.3 Finanzierung
2.4 Verkehr
- Baustellenverkehr

03

Zukünftige Maßnahmen

Schulprojekt Hacheney – Aktueller Stand



Schulprojekt Hacheney

01

Entwicklung

02

Aktueller Stand

2.1 Abriss EAE
2.2 Schulplanung
2.3 Finanzierung
2.4 Verkehr
- Baustellenverkehr
- Schulverkehr

03

Zukünftige Maßnahmen

Schulprojekt Hacheney – Aktueller Stand



Schulprojekt Hacheney

01

Entwicklung

02

Aktueller Stand

03

Zukünftige Maßnahmen

Schulprojekt Hacheney – Zukünftige Maßnahmen

Schulprojekt Hacheney – Zukünftige Maßnahmen

Feb-Mai 2027	**Gründungsarbeiten**



Schulprojekt Hacheney – Zukünftige Maßnahmen

Feb-Mai 2027	**Gründungsarbeiten**
Juni 2027-April 2028	**Hochbauarbeiten**

Schulprojekt Hacheney – Zukünftige Maßnahmen

Feb-Mai 2027	**Gründungsarbeiten**
Juni 2027-April 2028	**Hochbauarbeiten**
April-August 2028	**Innenausbau**

Schulprojekt Hacheney – Zukünftige Maßnahmen

September 2028	**Schulbetrieb Sekundarstufe I**



Schulprojekt Hacheney – Zukünftige Maßnahmen

September 2028	**Schulbetrieb Sekundarstufe I** 
August 2030	**Fertigstellung/Betriebsaufnahme Sekundarstufe II** 

Schulprojekt Hacheney – Zukünftige Maßnahmen

September 2028	**Schulbetrieb Sekundarstufe I** 
August 2030	**Fertigstellung/Betriebsaufnahme Sekundarstufe II** 

Schulprojekt Hacheney – Zukünftige Maßnahmen

September 2028	**Schulbetrieb Sekundarstufe I**
August 2030	**Fertigstellung/Betriebsaufnahme Sekundarstufe II**
August 2033	**Fertigstellung/Betriebsaufnahme Sporthalle**

Kontakt

Stadt Dortmund

Dezernat 1

E-Mail: sofortpaketschulen@stadtdo.de

Tel.: 0231/50-16098

www.dortmund.de/sofortpaketschulen

AUSTAUSCH ZUM PROJEKTSTAND MIT THEMENSAMMLUNG | LIVE-PROTOKOLL

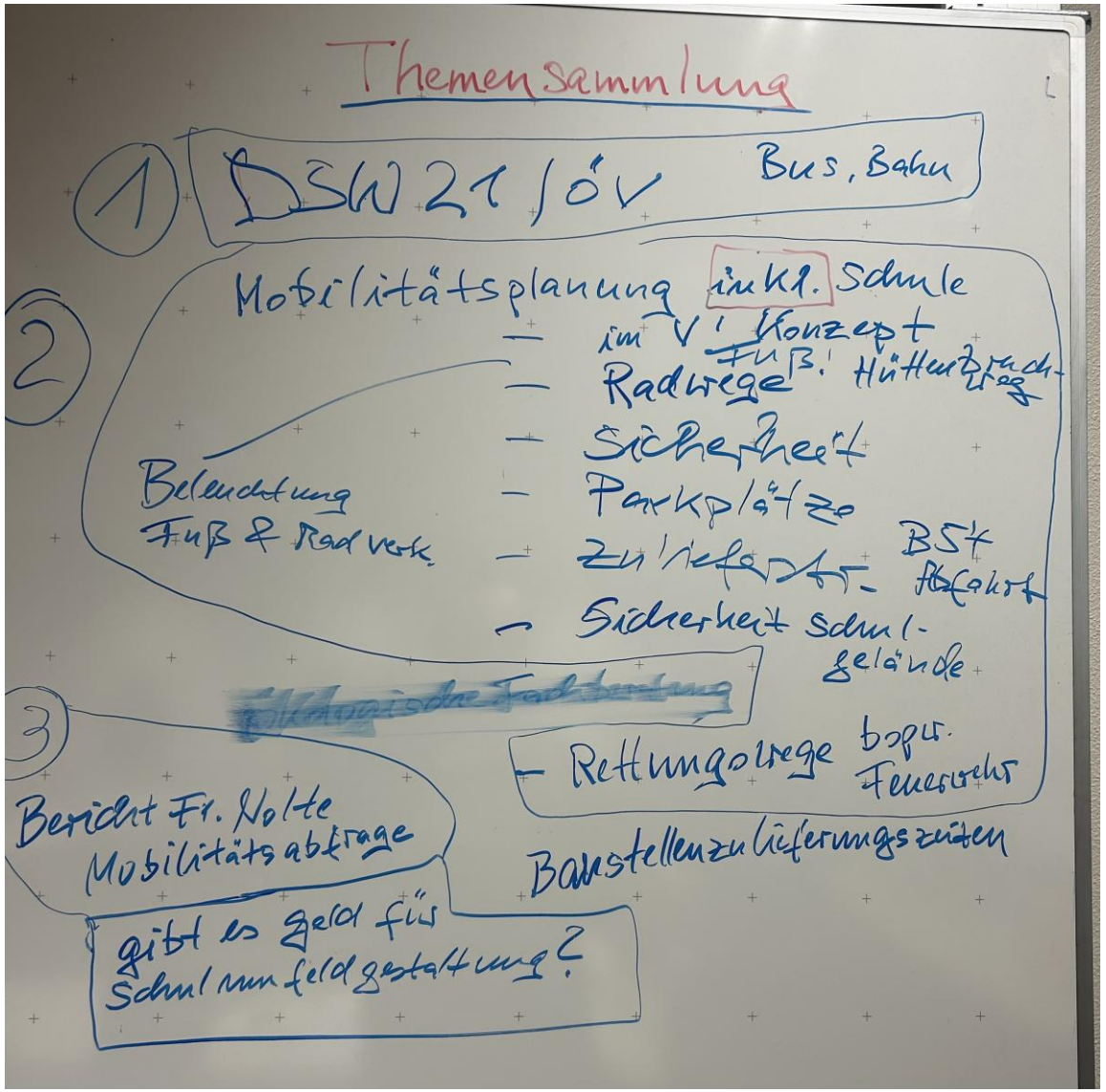
- Die Formulierung im Entwurf der Geschäftsordnung „die Mitglieder beratende Funktion“ ist missverständlich. Es gibt keine Möglichkeit der Mitwirkung oder Chancen, Planung zu verändern. (Anm. der Moderation: Die Formulierung wurde nach Abstimmung gestrichen.)
- Hinweis Hr. Sauer: Die Stadt sei nicht beratungsresistent, auch wenn Interessengruppen dies nicht glauben. Beratung sei wichtig, eine neue Entscheidung zum Schulbau wird es kaum geben. Hinweise aus dem Quartier seien wichtig.
- Hinweis zu Sorge von Teilnehmenden, mit dem Dialogforum ein Feigenblatt zu sein, den man habe ja schließlich beraten und damit gewissermaßen abgesegnet.
- Der Schulneubau in Hacheney wurde vom Rat beschlossen. Das Projekt ist politisch legitimiert.
- Einwurf einer Teilnehmerin: „Bei diesem Format handelt es sich um eine Pseudo-Bürgerbeteiligung.“
- Die Anlieger*innen sind nicht grundsätzlich gegen das Projekt Schulneubau. Kernthema ist die Verkehrsführung. Es gibt keine praktikablen Ideen und Lösungen. Weitere 1.300 Schüler*innen in das Quartier zu bekommen und wieder raus, scheint unmöglich ohne tägliches Chaos.
- Die 1.300 Schüler*innen kommen nicht alle am ersten Tag. Die Schule wird nach und nach wachsen. Der ÖPNV muss sich dementsprechend mit entwickeln.
- Wir benötigen einen deutlich besseren ÖPNV und mehr Wagen. Wer einmal mit Bahn gefahren ist, fährt anschließend lieber mit dem Rad trotz der Kälte, denn die Wagen sind übervoll.

AUSTAUSCH ZUM PROJEKTSTAND MIT THEMENSAMMLUNG | LIVE-PROTOKOLL

- Wenn die Modulbau-Elemente angeliefert werden, müssen Tieflader mit erheblicher Breite durch die Glückaufsegenstraße. Es kann dann temporär zu beidseitigem Parkverbot kommen.
- Die Anwohner*innen fürchten um ihre Ruhe, befürchten weggeworfene Zigarettenkippen in ihre Gärten und sorgen sich um ihre Privatsphäre. Einwand: Die Schüler*innen nutzen für den Schulweg öffentliche Straßen.
- Schüler*innen, pauschal Fehlverhalten zu unterstellen (Randalieren, Sprayen, etc.) wird den Erfahrungen der Schulleitung Gesamtschule im Süden nicht gerecht.
- Die Gesamtschule im Süden ist im Aufbau, derzeit mit den Jahrgängen 5 bis 8. Jedes Jahr kommt ein Jahrgang dazu. Deswegen ist Rauchen derzeit kein Thema. Und auch darüber hinaus gilt: Wir haben unsere Schülerschaft im Blick und dazu gehören auch die Schulwege.
- Die Gesamtschule im Süden weiß derzeit noch nicht genauer, woher die Schülerschaft in den nächsten Jahren kommen wird.
- Es gibt zeitnah eine Mobilitätsabfrage für die Schülerschaft und ihre Eltern der Gesamtschule im Süden, um Mobilitätsverhalten hinsichtlich Fuß-, Rad-, Busverkehr und Elterntaxis zu analysieren
- Ein wichtiges Thema in Hacheney ist Verkehrssicherheit. Wenn zu Stoßzeiten Schüler*innen zu den unterschiedlichen Schulstandorten müssen, muss die Sicherheit gewährleistet sein.
- Das jetzt vorgelegte Verkehrskonzept klammert den Schulneubau aus. Die zusätzliche Untersuchung sollte in der nächsten Sitzung thematisiert werden. Der städtische Mobilitätsplaner Andreas Meissner sollte dazu ausführen.
- Ein wichtiges Thema ist Sicherheit, ggf. gewährleistet mit Umzäunung, des Schulgeländes.

AUSTAUSCH ZUM PROJEKTSTAND MIT THEMENSAMMLUNG | LIVE-PROTOKOLL

- Der Hüttenbruchweg muss verbreitert werden, um die Kapazität von so vielen Schüler*innen aufnehmen zu können. Auch Fahrradfahrer benötigen bessere Wege. Grundsätzlich sind Fuß- und Radverkehr nicht ausreichend bedacht worden. Es geht auch um das Thema Beleuchtung.
- Das BFW-Parkhaus wird unzureichend genutzt. Pendler von BFW und der Berufskollegs parken von der B54 kommend in der Glückaufsegenstraße, weil sie nach Schulschluss schnell wieder weg kommen wollen.
- Die Parkplätze, die vorhanden sind, sind öffentliche Parkplätze, die für alle zur Verfügung stehen. Es sind nicht die Parkplätze der Anwohner*innen.
- Das Thema Rettungskonzept, bspw. für die Erreichbarkeit der Schule und auch der Häuser in der Glückaufsegenstraße, sollte thematisiert werden.
- Es ist unverständlich, dass die Bezirksvertretung so wenig ausrichten kann. Insofern müssten die Mitglieder im Stadtrat hier sitzen und das Projekt rechtfertigen.
- Die Eigentümer rund um den Schulneubau fürchten um Wertminderungen ihrer Immobilien. Dazu der Hinweis von Herrn Sauer: Die Stadt nimmt das Recht auf die eigene Fläche wahr.
- Die langjährige Bauzeit erfordert eine optimale Baustellenzufahrtsregelung. Die Zeiten für die Baufahrzeuge sollten mit dem Verkehr der Schulen koordiniert werden.
- Angesichts der hohen Investitionssumme für die neue Schule stellt sich die Anwohnerschaft die Frage, inwiefern auch noch Geld da ist für die Schulumfeldgestaltung.



DARSTELLUNG DES THEMENSPEICHERS

- DSW 21 zu den Themen Bus und Bahn angesichts der zunehmenden Schülerzahlen
- Mobilitätsplanung der Stadt Dortmund zu den Themen:
  - Verkehrskonzept unter Berücksichtigung des Schulneubaus
  - Qualität der Rad- und Fußwege inkl. Beleuchtung und die Situation im Hüttenbruchweg
  - Sicherheit
  - Situation Zulieferstraßen / B54-Abfahrt
  - Rettungswege bspw. für die Feuerwehr
- Berichterstattung Mobilitätsumfrage Gesamtschule im Süden
- Finanzielle Lage der Stadt für die Schulumfeldgestaltung
- Thema Baustellenzulieferungszeiten

DIESE PRESSEMELDUNG WURDE VEREINBART UND VON IKU VERSENDET

Auftakt Dialogforum / Runder Tisch Schulneubau in Dortmund-Hacheney - Dortmund, 19. November 2026

Zu ihrer konstituierenden Sitzung trafen sich am 19.11.2026 die Mitglieder des Dialogformats „Runder Tisch / Dialogforum Hacheney“ im Paul-Ehrlich-Berufskolleg. Nach zahlreichen persönlichen Gesprächen mit Repräsentanten aus Interessengruppen (Anlieger*innen, Gewerbetreibende, Verantwortliche der Bildungsorte) wurden diese ca. 20 Personen vom Beteiligungsbüro IKU_Die Dialoggestalter eingeladen, um in einem direkten Austausch von Verantwortlichen der Stadt Dortmund über die Lage rund um die Glückaufsegenstraße in Hacheney informiert zu werden.

Anlass ist der aktuell laufende Bau einer sechszügigen Gesamtschule mit einer Mehrfach-Sporthalle in der Glückaufsegenstraße auf dem Gelände der ehemaligen Erstaufnahmeeinrichtung. In Hacheney und in angrenzenden Stadtteilen gibt es, zum Teil seit vielen Jahren, ein hohes Beschwerdeaufkommen über die Verkehrslage. Der jetzige Schulneubau und die noch ausstehende Verkehrsuntersuchung zum Schulverkehr sorgen bei der Anwohnerschaft und auch bei Schulleitungen und Schülervertretungen für Besorgnis und mancherorts für große Verärgerung.

In der ersten Sitzung stand mit Martin Sauer der zentrale städtische Ansprechpartner der Stadt Dortmund den Mitgliedern Rede und Antwort. Der Leiter der Stabstelle Dortmund 2035 berichtete zum aktuellen Projektstand und nahm Hinweise der Interessengruppen entgegen. Für ihre nächsten Beratungstermine in einer etwa vierteljährlichen Taktung legten die Mitglieder einen Themenspeicher an:

- DSW 21 zu den Themen Bus und Bahn angesichts der zunehmenden Schülerzahlen
- Mobilitätsplanung der Stadt Dortmund zu den Themen: Verkehrskonzept unter Berücksichtigung des Schulneubaus, Qualität der Rad- und Fußwege inkl. Beleuchtung und die Situation im Hüttenbruchweg, Sicherheit, Situation Zulieferstraßen / B54-Abfahrt, Rettungswege bspw. für die Feuerwehr.
- Berichterstattung zu einer Mobilitätsumfrage der Gesamtschule im Süden
- Finanzielle Lage der Stadt Dortmund für die Schulumfeldgestaltung
- Thema Baustellenzulieferungszeiten

Hintergrund:

Die Stadt Dortmund benötigt zusätzliche Schulplätze im Bereich der weiterführenden Schulen. Hintergrund sind seit Jahren steigende Schüler*innenzahlen sowie fehlende Schulkapazitäten insbesondere vom Schuljahr 2027/2028 an. Mit dem Sofortpaket „Weiterführende Schulen“ schafft die Stadt zusätzliche Schulstandorte, um den gesetzlichen Anspruch auf einen Schulplatz sicherzustellen. In Hacheney entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Erstaufnahmeeinrichtung (in der früheren Gehörlosenschule) ein Schulstandort für rund 1.265 Schüler*innen. Die sich im Aufbau befindende Gesamtschule im Süden wird hier einziehen. Durch den Umzug besteht die Möglichkeit, diese Schule um zwei Züge zu erweitern.

Um bestehende Konflikte in Hacheney einzudämmen oder aufzulösen hat die Stadt Dortmund mit IKU_Die Dialoggestalter ein externes Dortmunder Büro beauftragt, die Interessen im Quartier zu sondieren, Dialogaktivitäten vor- und nachzubereiten sowie Informationsveranstaltungen allparteilich zu moderieren. Beim „Dialogforum / Runder Tisch Schulneubau in Dortmund-Hacheney“ handelt es sich um ein nicht-öffentliches Dialogformat mit Repräsentanten aus Interessengruppen. Die Sitzungsprotokolle werden ca. 14 Tage nach Termin auf der Projektwebsite einsehbar sein. (siehe: www.dortmund.de/themen/planen-und-bauen/bauvorschriften-und-verfahren/hochbauprojekte/sofortpaket-weiterfuehrende-schulen/) Zu den zusätzliche Dialogformaten gehören auch regelmäßige Baustellenspaziergänge.

Rückfragen an Gregor Schnittker / IKU_Die Dialoggestalter / 02319311030

IKU_DIE DIALOGGESTALTER

VERSTÄNDIGUNG VERBINDET

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!